

# Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates des Stadtteiles Sorga

---

Sitzungsdatum: Dienstag, den 07.09.2021  
Beginn: 18:30 Uhr  
Ende: 19:45 Uhr  
Ort, Raum: Saal der Mehrzweckhalle Sorga, Bommhutsweg 10,  
36251 Bad Hersfeld

## **Anwesend:**

### **Ortsvorsteher/in**

Herr Konstantin Witkowsky

### **Mitglieder**

Herr Gerhard Finke  
Herr Heinrich Mausehund  
Frau Amy Petzel  
Herr Jürgen Schmitt  
Frau Ingrid Waldeck  
Herr Karl Ernst Wiechers

### **von der Stadtverordnetenversammlung**

Herr Thomas Schaffert

### **vom Magistrat**

Herr Marc Eidam  
Herr Thomas Fehling

### **Schriftführer/in**

Herr Fabian Claus

### **von der Verwaltung**

Herr Meik Ebert  
Herr Johannes van Horrick

## **Entschuldigt:**

### **Mitglieder**

Frau Brigitte Deiß  
Herr Bernd Kehres

## **Tagesordnung:**

- 1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit**
  
- 2. Aufstellungsbeschluss für die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. S05 1. Änderung "Hinter der Kirche" in Sorga.  
Hier: Aufstellungsbeschluss für die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. S05 1. Änderung "Hinter der Kirche"  
Beschluss, aus der Ideenplanung des Architekten ein Bebauungsplanentwurf zu erstellen und dafür die Bauleitplanung durchzuführen.  
0159/20**
  
- 3. Sachstand bzgl. Gewerbefläche der Gemeinde Schenklengsfeld oberhalb des Stadtteils Sorga**
  
- 4. Hochwasserschutz  
1.Sachstand Regenwasserrückhaltebecken im Bereich Flur 2, Flurstück 12/32  
2.Hochwasserschutzmaßnahmen in der Gemarkung von Sorga**
  
- 5. Möglichkeiten der Installation von Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Liegenschaften in Sorga**
  
- 6. Sachstand Neubau Feuerwehrgerätehaus für die Freiwillige Feuerwehr Solztal**
  
- 7. Maßnahmen am Fahrradweg "Solztalweg"  
1.Schilder bzgl. Fahrverbot für Motorroller  
2.zusätzliche Dog-Stationen  
3.zusätzliche Müllbehälter**
  
- 8. Autohandel in Wohngebieten von Sorga**

## **zu 1 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit**

Ortsvorsteher Witkowsky eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt Beschlussfähigkeit fest. Weiterhin wird der form- und fristgerechte Zugang der Ladung festgestellt.

## **zu 2 Aufstellungsbeschluss für die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. S05 1. Änderung "Hinter der Kirche" in Sorga. Hier: Aufstellungsbeschluss für die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. S05 1. Änderung "Hinter der Kirche" Beschluss, aus der Ideenplanung des Architekten ein Bebauungsplanentwurf zu erstellen und dafür die Bauleitplanung durchzuführen. 0159/20**

Herr Finke erläutert die Beschlussänderung. Anschließend wird über diese abgestimmt.

### **Beschluss:**

Der Ortsbeirat stimmt grundsätzlich einer Änderung des Bebauungsplanes zu. Angesichts der Größenordnung des Projektes und der kritischen Diskussion beschließt der Ortsbeirat Sorga vor der Abgabe einer detaillierten Stellungnahme die interessierten Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils zeitnah zu einem Bürgerdialog mit den verantwortlichen Architekten/-innen, mit den Mitgliedern des Ausschusses für Stadtplanung, Umwelt und Klima sowie den Verantwortlichen der Genehmigungsbehörde der Kreisstadt Bad Hersfeld einzuladen. Angestrebt wird ein Termin für eine Zusammenkunft im Gemeinderaum der ev. Kirche mit Ortsbesichtigung in der Zeit vom 27.09. bis 15.10.2021. Außerdem wird in diesem Zeitraum eine erneute Sitzung des Ortsbeirates zur Beschlussfassung über das Vorhaben angestrebt.

## **einstimmig beschlossen in der geänderten Fassung**

## **zu 3 Sachstand bzgl. Gewerbefläche der Gemeinde Schenklingfeld oberhalb des Stadtteils Sorga**

Herr van Horrick erläutert wie folgt:

Die Machbarkeitsstudien dienen der Prüfung, ob und wie das Projekt umsetzbar wäre. Für das Gewerbegebiet werden in der Machbarkeitsstudie zahlreiche Problemfelder aufgezeigt, für die es derzeit noch keine Lösungsansätze gibt. Zudem ist es fraglich, dass derzeit Waldflächen aufgegeben werden. Die Umsetzbarkeit des Projektes müsse daher kritisch gesehen werden.

**zu 4 Hochwasserschutz**  
**1. Sachstand Regenwasserrückhaltebecken im Bereich Flur 2, Flurstück 12/32**  
**2. Hochwasserschutzmaßnahmen in der Gemarkung von Sorga**

Herr Ebert verliest folgende Stellungnahme von Herrn Bode, Fachbereich Technische Dienste:

- Das HLNUG hat nach Vorliegen der wasserrechtlichen Genehmigung und des Förderbescheides Bedenken gegenüber dem Hochwasserrückhaltebecken im Borngraben, Kathus, geäußert. Die Bedenken bestehen darin, dass ein Dammbauwerk durch eine Untergrundstörung (= plötzliche Setzung) wie beim Kathus Seeloch versagen könnte.  
Diesen Bedenken geht der Fachbereich Technische Dienste durch ein umfangreiches, kostspieliges Untersuchungsprogramm (Rammsondierungen, Baugrundaufschlüsse) nach.  
Nach Rücksprache mit dem HLNUG werden diese Bedenken auch bei den übrigen geplanten Hochwasserrückhaltebecken so vorgetragen. Die in dem Vorkonzept des Büro WAGU dargestellten Hochwasserrückhaltebecken liegen in einem Raum, der ähnliche Setzungen zumindest nicht ausschließt.  
Zu den im Vorkonzept dargestellten Becken gehören auch sämtliche Becken südwestlich und südöstlich von Sorga. Insofern gibt es zwangsläufig auch hier absehbar einen nicht unerheblichen Erkundungsbedarf.
- Trotz der Bedenken wird der Fachbereich Technische Dienste die Planungen am Hochwasserrückhaltebecken südlich der B 62 in der Nähe der Straße Im Eichholz weiter fortführen. Es bestehen begründete Hoffnungen, dass der Bau gefördert werden könnte. Die Planungen werden jetzt in die Entwurfsplanung übergeleitet.
- Das laufende Flurbereinigungsverfahren, das durch das Amt für Bodenmanagement federführend durchgeführt wird, wird durch den Vorstand der Teilnehmergemeinschaft intensiv begleitet. Derzeit macht sich der Vorstand eigene Gedanken zu einem Wege- und Gewässerkonzept, das durch das Amt für Bodenmanagement unter aktiver Zuarbeit durch die Kreisstadt in einem Vorkonzept vorliegt.
- Der Fachbereich Technische Dienste hat in einem von ihm initiierten Termin in der letzten Woche zusammen mit dem Amt für den Bodenmanagement, dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, der Oberen und Unteren Naturschutzbehörde die Beckenstandorte südwestlich von Sorga begangen und die Machbarkeit aus agrarstruktureller und naturschutzrechtlicher Sicht vorabgestimmt. Dieser Termin war sehr erfolgreich und lässt die begründete Hoffnung zu, dass die Beckenstandorte aus Sicht der beteiligten Behörden machbar sind.
- Das HLNUG, dass die Bedenken gegen die Beckenstandorte aus geologischer Sicht vorgebracht hat, wird jetzt sehr zeitnah durch den Fachbereich Technische Dienste über die Ergebnisse des Termins informiert und um weitere Abstimmung gebeten.

Herr Wiechers führt weiterhin aus, dass die Flutgräben weitestgehend verschwunden seien bzw. wieder geöffnet und gesäubert werden müssten.

Es wird vereinbart, dass der Ortsbeirat konkrete örtliche Hinweise geben solle.

**Beschluss:**

Der Ortsbeirat Sorga beschließt vor dem Hintergrund zukünftig vermehrter Starkregenereignisse:

1. Die Fortführung des Vorhabens der Regenwasserrückhaltebecken im Bereich von Flur 2, Flurstück 12/32 wird hervorgehoben.
2. Der Ortsbeirat wird mit Landwirt/-innen von ansteigenden Feldern zwischen Ortsrand Sorga und der A4 zusammen mit landwirtschaftlichen Fachstellen, unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Flurbereinigung, den Zusammenhang zwischen Intensität von Regenfällen, der Topografie und der landwirtschaftlichen Nutzung besprechen und Möglichkeiten der Vermeidung von Bodenerosion und Hochwasser erkunden (z.B. Erosionsschutzstreifen, Bodenbearbeitung quer zum Hang, Öffnung von Flutgräben)
3. Am Ende der abschüssigen Einfahrt zum Friedhof wird vorgeschlagen, das Abfangen von großen Mengen Niederschlagswasser durch eine durchgängige große Rinne mit stabilem Rost neu zu gestalten. Die vorhandenen Abflüsse sind absolut unzureichend.

**einstimmig beschlossen**

**zu 5      Möglichkeiten der Installation von Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Liegenschaften in Sorga**

Auf Nachfrage erläutert Bürgermeister Fehling, dass eine Verpachtung einer eventuellen Anlage nicht zweckmäßig sei, da man sodann bei eventuellen Arbeiten am Gebäude stets vom Pächter abhängig sei. Dies stehe in keinem Verhältnis zu möglichen Pachteinnahmen.

Herr Ebert weist auf das Baujahr der Gebäude sowie eventuelle damit verbundene Probleme hinsichtlich der Statik hin.

**Beschluss:**

Der Ortsbeirat Sorga hat sich mit den Möglichkeiten des Aufbringens von Photovoltaik auf den Dächern der städtischen Gebäude befasst und beschließt, den Beschlussgremien der Kreisstadt Bad Hersfeld unter Bezugnahme auf den Stadtverordnetenbeschluss vom 30.06.2021 den folgenden Vorschlag zu unterbreiten:

1. Nach Prüfung der Statik des Daches der Mehrzweckhalle Sorga und der Kindertagesstätte Sorga wird das Aufstellen einer PV-Anlage befürwortet.
2. Das Satteldach der städtischen Feldscheune am Ortsausgang von Sorga, Richtung Friedewald, verfügt über ein Satteldach mit Ausrichtung nach Westen und erscheint ebenfalls für eine PV-Anlage geeignet zu sein, sofern der Zustand des Daches dies zulässt und von den Stadtwerken ein Stromanschluss mit vertretbaren Kosten hergestellt werden kann.

**einstimmig beschlossen**

**zu 6 Sachstand Neubau Feuerwehrgerätehaus für die Freiwillige Feuerwehr Solztal**

Herr van Horrick erläutert, dass die Standortsuche derzeit noch andauere.

Herr Wiechers weist darauf hin, dass das Grundstück keinesfalls im Hochwassergefährdeten Bereich liegen solle. Weiterhin bittet er darum, dass neben der Feuerwehrkommission auch die Ortsbeiräte im weiteren Verfahren gehört werden sollten.

**zu 7 Maßnahmen am Fahrradweg "Solztalweg"**  
**1.Schilder bzgl. Fahrverbot für Motorroller**  
**2.zusätzliche Dog-Stationen**  
**3.zusätzliche Müllbehälter**

Auf Nachfrage erläutert Bürgermeister Fehling, dass der Weg bereits als Radweg ausgewiesen sei. Daher gelte ohnehin ein Verbot für Motorroller. Dies könne allerdings nicht „rund um die Uhr“ kontrolliert werden. Daher wird der Ortsbeirat gebeten, entsprechende Verstöße zu melden.

Hinsichtlich der Dog-Stationen sowie der Müllbehälter wird der Ortsbeirat gebeten, die gewünschten konkreten Standorte an die Verwaltung zu melden.

Herr Finke führt aus, dass ein öffentliches WC am Fahrradweg sinnvoll sei. Herr Wiechers teilt mit, dass dies ggfs. im Bereich des Schützenhauses sinnvoll sei, so dass auch der Kinderweg davon profitieren könne.

**Beschluss:**

Der Ortsbeirat Sorga hat sich mit der Situation des Fahrradweges befasst und schlägt zur Verbesserung der Verkehrssituation und zur Verbesserung der Müll- und Hygienesituation folgende Maßnahmen vor:

1. Bei Feststellung der Nutzung des Weges durch Motorroller etc. wird die städtische Ordnungsbehörde informiert.
2. Einrichtung von Dog-Stationen
3. Anbringung zusätzlicher Müllbehälter
4. Einrichtung einer öffentlichen Toilette

**einstimmig beschlossen**

**zu 8      Autohandel in Wohngebieten von Sorga**

Auf Nachfrage erläutert Bürgermeister Fehling, dass den Eigentümern eine Frist bis zum 30.08.2021 zur Suche eines Alternativstandortes eingeräumt worden sei. Mittlerweile sei der Platz geräumt.

gez. Konstantin Witkowsky  
Ortsvorsteher/in

gez. Fabian Claus  
Protokollführer/in